

Gymnasium Theodorianum Paderborn

Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum

Einführungsphase (EF)

Hauptziel des Geschichtsunterrichts in der Einführungsphase ist einerseits – unter Anleitung und in Progression – die methodische Vorbereitung der Qualifikationsphase hinsichtlich der Arbeitsweisen und unterschiedlichen Quellengattungen und andererseits das Bewusstmachen von Geschichte als Konstrukt sowie von Geschichtsbildern.

Propädeutik: Was ist Geschichte?

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Entstehung von Geschichtsbildern und „Fremdsein“ Exkurs: Römer und Germanen (Inhaltsfeld I)	⤴ Sachkompetenzen 3, 5, 6 ⤴ Methodenkompetenzen 3, 4, 5 ⤴ Urteilskompetenz 2 ⤴ Handlungskompetenzen 1, 4, 5

(ca. 2 Wochen)

1. Thema: „Christentum und Islam vom Mittelalter bis zur Gegenwart – Vergleich, Begegnung und Konflikt“ (Inhaltsfelder I und II)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Religion und Staat ⤴ exemplarische Schwerpunktsetzung: Frühmittelalter und Lokalbezug: Karolinger (Paderborn: Gang zum Lernort Kaiserpfalz), Canossa-Konflikt, Vergleich zum Kalifentum im Islam	⤴ Sachkompetenz 2 ⤴ Methodenkompetenzen 6, 8 ⤴ Urteilskompetenzen 1, 3, 6 ⤴ Handlungskompetenz 3
Wissenschaft und Kultur: Vergleich und Austausch	⤴ Methodenkompetenzen 6, 8
Weltbilder (Inhaltsfeld I)	⤴ Methodenkompetenz 7 ⤴ Urteilskompetenzen 4, 7 ⤴ Handlungskompetenz 6
Reisende (Inhaltsfeld I)	⤴ Sachkompetenz 4 ⤴ Methodenkompetenz 7 ⤴ Urteilskompetenz 6 ⤴ Handlungskompetenz 2
Kreuzzüge	⤴ Sachkompetenz 1 ⤴ Methodenkompetenzen 1, 7 ⤴ Urteilskompetenzen 1, 3, 8 ⤴ Handlungskompetenz 3
Osmanisches Reich und Europa	⤴ Methodenkompetenzen 2, 9 ⤴ Urteilskompetenz 3 ⤴ Handlungskompetenz 2

(ca. 20 Wochen)

2. Thema: „Freiheit und Gleichheit im Zeitalter der Doppelrevolution (Sattelzeit) – Menschenrechte und Frühindustrialisierung“ (Inhaltsfeld III)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Ideengeschichtliche Wurzeln der Französischen Revolution	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Sachkompetenz 4 ⤴ Methodenkompetenzen 4, 9 ⤴ Urteilskompetenzen 1, 4 ⤴ Handlungskompetenz 6
Französische Revolution	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Sachkompetenzen 1, 2, 3, 4 ⤴ Methodenkompetenzen 1, 3 ⤴ Urteilskompetenzen 1, 3, 5, 6, 7
Geltungsbereich der Menschenrechte im Zeitalter der Doppelrevolution	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Sachkompetenzen 5, 6 ⤴ Methodenkompetenzen 2, 3, 4 ⤴ Urteilskompetenz 8 ⤴ Handlungskompetenzen 1, 2, 3, 6
Exkurs: Frühindustrialisierung und Arbeitsmigration (aus Inhaltsfeld I)	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Sachkompetenzen 1, 5, 6 ⤴ Methodenkompetenzen 1, 2, 5, 7, 8, 9 ⤴ Urteilskompetenz 2 ⤴ Handlungskompetenzen 2, 4, 5

(ca. 16 Wochen)

Kompetenzerwartungen für die Einführungsphase

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1);
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2);
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3);
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4);
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5);
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1);
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2);
- erläutern den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung, vergleichen Informationen aus diesen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3);
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4);
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5);
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6);
- interpretieren und analysieren sachgerecht und unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7);
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8);
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1);
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2);
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3);
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4);

- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt [sic!] (UK5);
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektiven-Abhängigkeit (UK6);
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7);
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur Welt und ihren Menschen dar (HK1);
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2);
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3);
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4);
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5);
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Qualifikationsphase (Q1 und Q2)

Hauptziel des Geschichtsunterrichts in der Qualifikationsphase ist die Herausbildung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins im Sinne von K.E. Jeismann, H.J. Pandel, J. Rüsen, M. Sauer, was – zunehmend in eigenständiger Weise – durch die Abfolge der Arbeitsschritte Sachanalyse, Sachurteil und Werturteil anhand von multiperspektivischen und kontroversen Quellen erfolgt. Dies fächert sich in den vier jeweiligen Kompetenzen auf (s.u.).

Zudem hat der Geschichtsunterricht der Q-Phase das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler sich folgende Inhaltsfelder aneignen:

- **Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise** („Zweite Industrielle Revolution“, Hochimperialismus und erster „moderner Krieg“, Weltwirtschaftskrise)
- **Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus** (Politische und ideologische Voraussetzungen, NS-Herrschaft in Deutschland und Europa, Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“)
- **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert** („Deutsche Frage“ im 19. Jh., Volk und Nation im Kaiserreich und Nationalsozialismus, Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit, Überwindung der Teilung in der friedlichen Revolution)
- **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne** (Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen, Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg, Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg; Zusatz LK: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg)

Diese Inhaltsfelder sollen dabei allerdings nicht separiert voneinander thematisiert werden, sondern vielmehr im chronologischen Durchgang des 19. und 20. Jahrhunderts, da auf diese Weise Doppelungen vermieden werden und sinnvolle Verzahnungen bzw. Erläuterungen des einen Themas durch das andere an geeigneter Stelle erfolgen und letztlich bei Schülerinnen und Schülern eher Transparenz eintritt.

I. Das lange 19. Jahrhundert

I.a) „Vom alten zum neuen Reich“ - nationale und liberale Bewegung zwischen Napoleon und Bismarck (Inhaltsfelder 6 und 7)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Sequenzen	<ul style="list-style-type: none"> ♣ Sachkompetenz 1, 3, 5 ♣ Methodenkompetenz 3, 6, 7, 8 ♣ Urteilskompetenzen 3, 6, 7, 8 ♣ Handlungskompetenz 6
<ul style="list-style-type: none"> ♣ Napoleonische Zeit, Reformen und Wiener Kongress in europäischer und globaler Dimension ♣ Definition von „Nation ♣ Restauration und Bewegungen im Vormärz ♣ 1848 ♣ Reichsgründung von oben 	

(ca. 1. Quartal Q1)

I.b) „Fortschrittskatalysator oder Hort der Reaktion?“ – Das 2. Deutsche Kaiserreich (Inhaltsfeld 4 und 6)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Sequenzen <ul style="list-style-type: none"> – Staatsaufbau und Verfassung – „innere Reichsgründung“ und Reichsfeinde – 2. Industrialisierung als Modernisierung und Veränderung der Lebenswirklichkeit: Weltwirtschaft und Sozialpolitik – Imperialismus, Nationalismus und Außenpolitik – Erster Weltkrieg: Ursachen, Auswirkungen auf das Alltagsleben, Moderner Krieg und Zerstörung der bürgerlichen Welt – Zusatz LK: Kriegs-Propaganda 	3. Sachkompetenz 2, 4 4. Methodenkompetenz 4, 6, 7, 8 5. Urteilskompetenzen 1, 2, 5 6. Handlungskompetenz 5

(ca. 2. Quartal Q1)

II. Das kurze 20. Jahrhundert – Zeitalter der Extreme

II.a) Weimarer Republik - „Republik ohne Chance?“ (Inhaltsfelder 4, 5, 6, 7)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Sequenzen <ul style="list-style-type: none"> ▲ Entstehung unter dem Vorzeichen der doppelten Ausrufung der Republik; Revolution und Verfassung ▲ Versailler Vertrag als Vorbelastung? Bedeutung des Völkerbundes ▲ Frühe Krisen bis 1923 ▲ Weltwirtschaftskrise: Ursachen und Wirkungszusammenhänge ▲ Zusatz Lk: Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die USA ▲ Präsidialkabinette; Ende Weimars als „Machtergreifung“ Hitlers? 	▲ Sachkompetenz 1, 3 ▲ Methodenkompetenz 2, 6, 7, 8, 9 ▲ Urteilskompetenz 1, 5, 7

(ca. 3. Quartal Q1)

II.b) Drittes Reich (Inhaltsfelder 4, 5, 6, 7)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Sequenzen <ul style="list-style-type: none"> ▲ Ideologische Grundlagen ▲ 2. Machtergreifung: und Gleichschaltung Staatsaufbau und Machtsicherung ▲ Kollaboration, Anpassung und Widerstand ▲ Vernichtungskrieg und Holocaust ▲ Zusatz Lk: Wirtschafts- und Außenpolitik bis 1939 und Propaganda 	▲ Sachkompetenz 4, 5 ▲ Methodenkompetenz 3, 6, 7, 8 ▲ Urteilskompetenzen 1, 2, 3, 4, 8 ▲ Handlungskompetenz 2, 3, 4

(ca. 4. Quartal Q1, 1. Quartal Q2)

II.c) Deutschland nach der „Stunde Null“ - Zwei deutsche Staaten im Schatten des Kalten Krieges bis zum Fall der Mauer (Inhaltsfelder 5, 6, 7)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
Sequenzen <ul style="list-style-type: none"> ▲ Vom Potsdamer Abkommen zur Teilung ▲ Zusatz LK: Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten ▲ Grundlagen und Entwicklungen der internationalen Beziehungen im Kalten Krieg. Bedeutung der UNO 	▲ Sachkompetenz 1-6 ▲ Methodenkompetenz 1, 6, 7, 8, 9 ▲ Urteilskompetenzen 1, 4, 8

<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Grundlagen und Entwicklung der Bundesrepublik im Schatten des Kalten Krieges ⤴ Grundlagen und Entwicklung der DDR ⤴ Ende des Kalten Krieges, Fall der Mauer und Wiedervereinigung ⤴ Zusatz Lk: Synchroner Vergleich „Gelungene Friedensordnung Westfälischer Friede1648?“ 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Handlungskompetenz 1, 3
---	---

(ca. 2. und 3. Quartal Q2)

Kompetenzerwartungen für die Qualifikationsphase

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ⤴ ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1);
- ⤴ erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2);
- ⤴ erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (**Ergänzung LK: in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene**) (SK3);
- ⤴ erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem jeweiligen Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (**Ergänzung LK: sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern**) (SK4);
- ⤴ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (**Ergänzung LK: sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene**) (SK5);
- ⤴ beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (**Ergänzung LK: durch Analogiebildung**) (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ⤴ treffen selbständig methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (**Ergänzung LK: unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen**) (MK1);

- ♣ recherchieren fachgerecht und selbständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexen Problemstellungen (MK2);
- ♣ erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus diesen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (**Ergänzung LK: und stellen auch so den Konstruktcharakter von Geschichte heraus**) (MK3);
- ♣ identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4);
- ♣ wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5);
- ♣ wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6);
- ♣ interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7);
- ♣ stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (**Ergänzung LK: all dies nicht aufgabenbezogen**) (MK8);
- ♣ stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (**Ergänzung LK: all dies mit hohem Komplexitätsgrad**) (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

2. beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (**Ergänzung LK: all dies nicht in Grundzügen**) (UK1);

3. beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (**Ergänzung LK: all dies in seiner Ambivalenz**) (UK2);
4. beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3);
5. beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (**Ergänzung LK: all dies differenziert**) (UK4);
6. erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt [sic!] (**Ergänzung LK: all dies nicht bloß wesentlich**) (UK5);
7. erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektiven-Abhängigkeit (**Ergänzung LK: sowie der Urteilsbildung zugrundeliegenden normativen Kategorien**) (UK6);
8. bewerten selbständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (**Ergänzung LK: all dies differenziert**)(UK7);
9. bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (**Ergänzung LK: erörtern die eigenen Wertmaßstäbe hinsichtlich des o.g.**)(UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ♣ stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (**Ergänzung LK: stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar**) (HK1);
- ♣ entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (**Ergänzung LK: all dies differenziert**) (HK2);
- ♣ beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (**Ergänzung LK: all dies differenziert**) (HK3);

- ♣ entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4);
- ♣ nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beispielen teil (**Ergänzung LK: all dies differenziert**) (HK5);
- ♣ präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (**Ergänzung LK: zu grundlegenden Streitfragen**) (HK6).